

# leben in fülle

finden • entfalten • weitergeben



Jahreslosung 2025

## „Prüfet alles und das Gute behaltet“

(1. Thessalonicher 5,21)

Zur Nacharbeit der Predigt von Christoph Bergfeld, 12.1.25

### Kernverse:

- **1. Thessalonicher 5,19-21:** „Den Geist dämpft nicht. Prophetische Rede verachtet nicht. Prüfet aber alles und das Gute behaltet.“
- **1. Korinther 14,3:** „Wer aber prophetisch redet, der redet den Menschen zur Erbauung und zur Ermahnung und zur Tröstung.“
- **Philipper 4,8:** „Denkt über das nach, was wahr, was anständig und gerecht ist, was rein, liebenswert und bewundernswürdig ist; alles, was Auszeichnung und Lob verdient.“

### Kernthesen:

1. **Offenheit:** Gott fordert uns auf, offen für das Wirken des Heiligen Geistes und prophetische Rede zu sein.
2. **Prüfen mit Weisheit:** Geistliche Eindrücke, prophetische Worte und persönliche Entscheidungen sollen anhand biblischer Prinzipien und im Gebet geprüft werden.
3. **Das Gute bewahren:** Das Gute zu behalten bedeutet, das zu fördern, was Liebe, Glaube und Hoffnung stärkt. Es bedeutet auch, schädliche oder irreführende Dinge abzulegen.
4. **Ein Leben in Klarheit:** Der Fokus auf das Gute hilft uns, ein Leben zu führen, das erfüllt, frei und von Gottes Wahrheit geprägt ist.

### Anwendungsfragen:

1. **Offenheit:** Wie offen bin ich für das Wirken des Heiligen Geistes in meinem Leben? Wie reagiere ich auf prophetische Worte oder geistliche Eindrücke?
2. **Prüfen:** Welche Kriterien nutze ich, um Eindrücke oder Entscheidungen zu prüfen? Lasse ich mich dabei von Gottes Wort und Gebet leiten?
3. **Das Gute festhalten:** Welche Dinge in meinem Leben bauen mich auf und stärken meine Beziehung zu Gott? Wie kann ich diese bewusst fördern?
4. **Das Böse meiden:** Gibt es Bereiche in meinem Leben, die mich negativ beeinflussen oder von Gott wegführen? Wie kann ich diese loslassen?
5. **Medienkonsum:** Unterstützen meine digitalen Gewohnheiten mein geistliches Leben? Was könnte ich ändern, um bewusster zu leben?

### Praktische Tipps:

- Schreibe prophetische Eindrücke oder Worte auf, um sie später zu reflektieren.
- Bitte Gott im Gebet um Klarheit und Weisheit, Eindrücke zu prüfen.
- Tausche dich mit geistlich reifen Menschen aus, um eine ausgewogene Perspektive zu gewinnen.

### Gebet:

„Herr, hilf mir, offen für dein Wirken zu sein und mit Weisheit zu erkennen, was gut, wahr und von dir ist. Lehre mich, das Gute festzuhalten und alles andere loszulassen. Führe mich auf deinem Weg der Wahrheit und Liebe. Amen.“

# leben in fülle

finden • entfalten • weitergeben



## Wie gehe ich mit prophetischen Eindrücken um?

- Alles prüfen, das Gute behalten (nach 1. Thess 5, 19-21).
- Ein prophetisches Wort ist dazu da, den Glauben zu entfachen und zu stärken.
- Prophetische Worte erfordern immer eine **Reaktion** von uns: Sie sollten immer mit Gott besprochen werden. Sehr hilfreich ist es, die Worte mit anderen zu besprechen, zu denen man Vertrauen hat. Und wenn es mir klar wird, dass ich vielleicht gewisse Schritte tun sollte, erfordert das auch Gehorsam von mir. Hilfreich ist es, sich das prophetische Wort aufzuschreiben bzw. aufschreiben zu lassen und es immer mal wieder mit Gott besprechen.
- Prophetie ist **keine Abkürzung** im geistlichen Leben oder gar eine Art geistliches Horoskop. Lass Dein Leben nicht von einem prophetischen Wort, sondern vom heiligen Geist bestimmen. Denn auch ein Prophet kann sich irren - der heilige Geist nicht. Deshalb ist die persönliche Beziehung zu ihm unerlässlich.
- Triff keine weit reichende Entscheidung (Häuser, Ehepartner, Kinder, Darlehen ...) aufgrund eines einzelnen Eindrucks.
- In der Prophetie gilt sehr oft das „Gipfelprinzip“: Es ist, wie wenn man oben auf einem Berggipfel steht und in die Ferne schaut. Man sieht die ganzen anderen Berggipfel, weil man so weit oben steht, und von oben sieht es aus, als ob der nächste Gipfel gar nicht weit weg wäre. Aber das, was dazwischen liegt – die Täler und die tatsächlichen Kilometer bis zum nächsten Gipfel – , sieht man nicht. Gott gibt oft ein prophetisches Wort als eine Art Ausblick und „Wort für den Weg“. Es kann sehr gut sein, dass von Dingen gesprochen wird, von denen man noch nicht etwas sieht.
- Prophetische Worte, mit denen man überhaupt nichts anfangen kann, kann man ruhig bei Seite legen. Oder erst gar nicht annehmen.
- Auch prophetisch Begabte können sich irren. Oft liegt es daran, dass man noch nicht genug Übung hat oder dass prophetische Bilder falsch wiedergegeben oder interpretiert wurden. Aber wir merken, dass wir mit der Zeit dazulernen.
- Falsche Prophetie sind solche Aussagen, die der Bibel und Gottes Aussagen widersprechen und nicht Jesus im Mittelpunkt haben. Ein prophetisch Begabter, der nicht viel Übung hat oder jemand, der vielleicht bei einem prophetischen Wort daneben lag, ist deswegen lange kein falscher Prophet.
- Bei Fragen - hol Dir Rat bei anderen Christen (aus dem prophetischen Team - Pastoren - Hauskreisleiter)

Linda Redanz und Wencke Bates, Oktober 2008